



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Miscellanea, Oder Allerhand Bueß- Passions- Oster-
Possessions-Nemmung- Primizen- Kirchtage- Rosenkrantz-
Heiligen- Joco-Serien- und Todten-Reden/ Meisten Theils
auff öffentlichen Cantzeln perorirt**

Dalhover, Marcellian

München, 1700

XI. Ablass-Pfenning.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55890)

Wiewohl ich wohl weiß / daß diser beeder Spruch einen Widerspruch leyde (dann / nemo sibi promittat, quod Evangelium non promittit, &c.) glaube ich doch / wann obgedachte Wort nach Gebühr auffgenommen werden / selbige sicher passieren mögen / als für deren Wahrheit so vil vnlaugbare Geschichten zur Beweisung stehen. Ich bringe ad interim folgendes.

Coelum
Empyr.
Engel-
gravij in
Fest. S.
Dom. S.
4.

Eine gewisse des andern Geschlechts hörte einest / daß etliche Krafft des **H. Rosenkranzes** von öffentlicher Schand gesicheret worden; als / da sie sich in der Still / vnehlich schwanger wuste / hat sie sich in Hoch. Löbliche **Rosen-Kranz-Bruderschaft** einzeichnen lassen. Aber was doch? Sie hat gebohren / die Geburt verdrucket / begraben. Weilen aber auch die stummvermeinte Laster. Thaten vor Gott redend seynd / vnd den Urheber anklagen / als wird gedachte Mörderin beschuldiger / vnd so dann lebendig begraben. **Sehet Wunder!** Nach einigen Stunden höret man auß dem Todten. Hauffen einige lautbare Hülf. Schreye / welche das / wiewohl wegen Hülf. Leistung vnter sich vñ einige Volk so weit bewogen / daß selbiges den infamen Orth / in Gegenwart eines ordentli-

chen Priesters auffscharren lassen. Da dann dise Malefiz gesund herfür gesprungen / vnd betheuret / daß sie in höchster Gefahr ewiger Verdammnis gewesen; Aber von der Mutter des **heiligen Rosenkranz** erretet / vnd durch die Höllen durchgeschleppt / zu würdiger Bussthuung ihrer Sünden vorbehalten worden seye. Dise Person hat nach disem in ihrem Vaterland eine lange Zeit exemplarisch aufgelebt / auß einer todten / eine miraculose bendige Zeugin des obigen Gottseligen Ausspruchs / wie nit weniger der so oft beglaubten Effecten Sacratissimi Rosarij. Auß denen neueren Geschichten weiß ich / daß einem sicheren Pfar. Herrn ein Todter / auß seinen Untergebenen / warhaft erschienen / mit Vermelden / daß selbiger vngezweiflet wäre verdammnet worden / wann er nit ein Mitglied des **heiligen Rosenkranz** gewesen wäre. Dises seynd die Parerga, oder Zusatz / welche ich der obigen ersten Rede hab beyknüffen wollen.

XI.

Nun so manquiert vnser Marianischen Schlingen nichts mehr / als auch der so genannte **Ablas. Pfening**. Diser erinneret mich der jenen so vilsältigen / vnd authentischen Ablas-

sen

sen / welche den Brüdern / und nach Gebühr aufzuführen / wäre
Schwestern diser Hoch. Eöbl. vil zu lang: und werden die Ein-
und Marianischen Erz. Bruder verleihte solche Gnaden. Schätz
schaffe von dem höchsten Kir- schon vorhinein / bester
chen. Stull allergnädigist er- massen kundt haben.
theilet seynd. Alle selbige da Amen.

NB. Dergleichen Marianischer / wie auch daher sich schi-
ckender Reden wird man in meinen so genannten Arcolis pro
Festis, wie auch in meiner Nazaraxa, &c. sich unbeschwäret
zu bedienen haben. Ich werde auch mit mehreren in denen
folgenden Reden pro secunda parte Miscellaneor, &c.
gehorsamblichst auffwarten.

